

# Aesch-Birmensdorf-Uitikon

St. Martin, Am Wasser 11, 8903 Birmensdorf  
St. Michael, Suracherstrasse 5, 8142 Uitikon,  
Telefon 044 737 13 40, pfarramt@kath-birmensdorf.org



Kurt Steiner, Pfarreibeauftragter,  
Tel. 044 737 13 60  
P. Sunny Thomas, Priester,  
Tel. 044 400 16 43  
Othmar Kleinstein, Administrator,  
St. Theresia Zürich

Sekretariat: Karin Figueiredo und Jolanda Lisibach  
Di–Fr 9.00–11.00 Uhr  
Sakristan: Ilija Barisic, Tel. 076 408 25 19  
Homepage: www.kath-birmensdorf.org

## Gottesdienste

### 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 6. Oktober – Birmensdorf  
17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Oktober – Uitikon  
11.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Aktion Kirche und Tiere

### 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 13. Oktober – Birmensdorf  
17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Oktober – Uitikon  
11.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Missio

## Werktags

### Mittwochs

18.15 Rosenkranz in Bi  
18.45 Gottesdienst in Bi

## Kalender

24.10. Gebetskette in Bi  
26.10. Chicago-Fete 4./5. Kl. in Ui  
27.10. Chicago-Fete 6. Kl./1. OS in Ui  
28.10. Sonntag der Weltkirche in Ui  
30.10. Elternabend 4./5. Kurs in Bi  
1.11. Gräbersegnung Allerheiligen Ui/Bi  
3.11. Erwachsenenbildung Rietberg  
10.11. Unti-Eintrittsnami 1. Kurs in Bi  
10.11. Patrozinium St. Martin in Bi  
17.11. Kleinkindergottesdienst in Bi  
18.11. Ökum. Gottesdienst, Bazar in Bi  
21.11. Gschichte-Chischte in Ui

POSTCHECK-  
KONTO 17-1220-9  
IBAN:

CH61 0900 0000 1700 1220 9  
Bankclearing-Nr. (BC-Nummer): 9000  
Postfinance AG, Mingerstr. 20, 3030 Bern



## HERBSTFERIEN

In den Ferien vom 8. bis 19. Oktober gilt bei uns «Ferienregelung»: In dieser Zeit entfallen die Donnerstagsgottesdienste um 9.00 Uhr. Das Sekretariat ist jeweils am Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr offen. Nachrichten gerne auf Band. Wir wünschen schöne Herbstferien.

## WER IST DENN DA HEILIG?



Der Gedenktag der heiligen Agatha ist bei uns der 5. Februar. Wenn ich die Leidens- und Martyriumsgeschichte von Agatha lese, sehe ich durchaus Gründe, ihrer Glaubensstärke zu gedenken und sie zu verehren. Ich habe jedoch Mühe, mich dem Brauchtum anzuschliessen, der in ganz verschiedenen Regionen der christlichen Welt zelebriert wird, dem Verspeisen des «Agatha-Brotes». In deutschsprachigen Gebieten werden die «Agatha-Brötchen», in Sizilien eine Süssspeise mit Namen «minna di virginu», eine übergrosse Praline in Form einer Brust, gegessen. Mein Widerstand richtet sich somit gegen Speisen, ganz speziell Süssspeisen, die als Leckereien, unter dem Vorwand der Erinnerung und Verehrung einer heiligen Person, angeboten werden. Sie scheinen mir schlecht geeignet, der Tragik und des Schicksals der hl. Agatha zu gedenken. Ich bin mir durchaus bewusst, dass die Heiligenverehrung in all den Jahrhunderten ganz spezielle «Blüten» der Verehrung hervorgebracht hat. Seien es Körperteile der Heiligen oder Gegenstände, die von den Heiligen benutzt wurden oder die ihnen gehörten. Alles wird angebetet und in verschiedenster Form dargestellt und leider auch oft sehr gewinnbringend vermarktet. Am vernünftigsten scheint mir dann doch ein Brauch, der in Agathazell bei Immenstadt gepflegt wird: In der Pfarrkirche werden am Gedenktag Messen gelesen, mehrere Körbe Weissbrot geweiht und an die Stadtarmen verteilt. Diese Form von Nächstenliebe kommt wohl am ehesten dem christlichen Gedankengut entgegen, dem sich Agatha selber verpflichtet fühlte. Ich jedoch bevorzuge im Gedächtnis an eine verstorbene Person das Anzünden einer Kerze und das Sprechen eines Gebetes. Vielleicht weniger spektakulär, doch vermutlich ebenso wirksam. KS

## MINIS IM LAGER

Unter der Leitung von Kurt Steiner verbringen unsere Minis in Aarburg ab dem 6. Oktober eine Woche im Minilager. Wir wünschen eine spannende, lustige Woche und danken im Voraus den Helfern/-innen, die das Lager begleiten!

Pfarrreiteam

## «DAS FEST FAND NICHT STATT»

Liebe Pfarreimitglieder. Ich möchte Ihnen eine bekannte chinesische Parabel in gekürzter Form erzählen. Zugegeben, nicht ohne Hintergedanken.

Es waren einmal arme Brautleute, die sich sagten: Trotz unserer Armut wollen wir ein schönes Hochzeitsfest feiern. Sie luden viele Gäste ein und baten alle, anstelle von Geschenken je einen Krug Wein mitzubringen, den sie am Eingang in ein bereitgestelltes Fass leeren konnten. Alle Gäste erschienen frohgelaut und als das Fest begonnen hatte, schöpften alle aus dem Fass, um sich mit Wein zu erfrischen. Das Erschrecken war gross, als alle nur Wasser aus dem Fass schöpfen konnten. Anscheinend hatten alle Gäste den gleichen Gedanken gehabt: «Wenn ich anstelle von Wein nur Wasser in das Fass leere, wird es sicher niemand merken, und ich kann Geld sparen.» Alle dachten wohl: Heute kann ich mal so richtig auf Kosten der anderen feiern. Beschämt machten sich alle schon früh, still und leise auf den Nachhauseweg. Für die eingeladenen Gäste war klar: Das Fest fand nicht statt.

Meine Bitte an Sie alle lautet darum: *Helfen Sie mir bei der Suche nach freiwilligen Mithelfenden* (z. B. bei unseren Pfarrei-Apéros in Uitikon). Mit dem Weggang von Frau und Herrn Leist haben sich die bisherigen Helfer/-innen mehrheitlich ebenfalls zurückgezogen. Dies ist ihr gutes Recht, haben sie doch über Jahre diese Aufgabe in verdankenswerter Weise ausgeführt. Doch jetzt brauche ich Ihre Unterstützung, denn alleine lässt sich eine Pfarrei nicht leiten. Besten Dank. KS

## WALLFAHRT NACH EINSIEDELN

Bei sonnigem Wetter machten sich im Juli rund 700 Pilger aus dem ganzen Kanton Zürich auf den Weg nach Einsiedeln. Die meisten haben ein Teilstück zu Fuss zurückgelegt. Ein paar fuhren mit dem Velo von Zürich Wollishofen aus nach Einsiedeln. In Einsiedeln trafen sich alle in der Klosterkirche zum gemeinsamen Gottesdienst. Viele Ministranten umrahmten den schönen, feierlichen Gottesdienst. Zwei Ministranten aus unserer Pfarrei waren auch dabei. Anschliessend traf man sich im Abteihof zum gemütlichen Teil bei Wurst, Brot und Getränken. Ich freue mich schon jetzt auf die nächste Zürcher Wallfahrt nach Einsiedeln am 6. Juli 2019. Vielleicht sind Sie ja dann auch mit dabei?



Daniela Koller